

Im Namen Allahs (t), des Allerbarmers, des Barmherzigen

Freitagsansprache vom 20.03.2009

Die Überzeugung das die Versorgung (Risq) nur von Allah (t) kommt.

Gepriesen sei Allah der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) seiner Familie, den Gefährten und Nachfolgern.

Sura Al-Hud (11:6)

die sinngemäße Bedeutung davon ist:

“Und Er ist es, Der die Himmel und die Erde in sechs Tagen erschuf - und Sein Reich war auf dem Wasser, damit Er prüfe, wer von euch die beste Tat begehe. Und wenn du sprichst: “Ihr werdet wahrlich nach dem Tode auferweckt werden”, dann werden die Ungläubigen gewiss sagen: “Das ist nichts als offenkundige Zauberei.”

Als das Prophetentum zu Musa (s) kam, fragte er Allah (t) wer sollte die Familie von Musa versorgen wenn er nur Daawa (Einladung) zum Islam machen muss. Dann sagte Allah (t) zu Musa (s) sinngemäß:

“Oh Musa Schlag mit deinem Stock diesen Fels solange bis du nur noch kleine Steine siehst und dort findest du die Antwort.”

Und so machte es Musa (s) bis er (s) in den Trümmern einen Wurm entdeckt hat der am essen war! Und dann begriff er (s) das es für jedes Geschöpf Versorgung von Allah (t) geben wird. Jedoch sagt Allah (t) sinngemäß, das man als Diener immer den ersten wirklichen Schritt je nach Grenzenmöglichkeit machen muss!

Sura Al-Mulk (67:15)

die sinngemäße Bedeutung davon ist:

“Fühlt ihr euch sicher davor, dass Der, Der im Himmel ist, nicht die Erde unter euch versinken lässt, und sie dann ins Wanken gerät?”

Wandern auf Seinen (t) Wegen bedeutet sinngemäß, geht und arbeitet damit ihr ernten könnt. Ein Wunder geschah, als Beispiel für uns Menschen, das man den ersten Schritt machen muss:

Sura Mariam (19:25)

die sinngemäße Bedeutung davon ist:

“So iss und trink und sei frohen Mutes. Und wenn du einen Menschen siehst, dann sprich: “Ich habe den Allerbarmer zu fasten gelobt, darum will ich heute mit keinem Menschen reden.”

Die Versorgung ist keineswegs gleichwertig zu der Bemühung. Es gibt gewaltige Bemühungen, die wenig bringen, um ein Ziel zu erreichen. Dagegen wenig Bemühung, wie die gläubige Seele es kann, bringt mit Hilfe von Allah ein gewaltigen Erfolg. Oder es gibt eine fette Ernte, aber du kostest davon keinen Kern, wenn sie von anderen unrechtmäßig beschlagnahmt wird, wie so oft schon in der Vergangenheit passiert.

Eine Überlieferung von Aisha (r) lässt sinngemäß erzählen, das jemand essen zu Abu Bakr (r) (ihr Vater) gebracht hat und nachdem er (r) davon aß, erzählte ihm der Mann, das er zuvor jemanden von den Götzendienern von Quraish betrogen hätte. Als Abu Bakr (r) die Geschichte hörte, steckte er (r) seinen Finger in seinen eigenen Hals und hat sich übergeben. Er (r) wollte nicht von dem Haram essen. Das heißt, das das Betrügen von Nicht-Muslimen auch Sünde ist!!!

Derjenige der eine große Versorgung bekommt wird dadurch auch geprüft, ob er seine Zakat bezahlen oder Spenden wird. Sowie wenn man arm ist, sollte man geduldig bleiben und sich bemühen aus der Armut nach oben zu kommen.

Durch die Versorgung wird jeder Mensch geprüft.

Hadith:

die sinngemäße Bedeutung davon ist:

Wenn man sich auf Allah (t) verlässt, das Er (t) der beste Versorger ist, wird man sich wie ein Vogel fühlen der auf dem Wege von Allah (t) fliegt um nach Nahrung zu suchen und kommt irgendwann satt zurück.

Und Gepriesen sei ALLAH (t) der Herr aller Welten

www.dims-duesseldorf.de